

Die Welt des Fahrrads

Als Freiherr von Drais vor fast 200 Jahren eine "lenkbare Laufmaschine" erfand, ahnte niemand, welchen Siegeszug das Fahrrad einmal antreten würde. Die Anfänge waren bescheiden. Jahrzehnte später kamen in Frankreich eine Tretkurbel und eine Bremse hinzu. Aber erst im 20. Jahrhundert wurde das Fahrrad zum Fortbewegungsmittel für alle. Bis heute ist es weltweit das Verkehrsmittel Nummer 1.



Das Fahrrad - eine Erfolgsstory

Auch in Deutschland erfreut sich das Zweirad höchster Beliebtheit. Von Kindesbeinen an quer durch alle Altersklassen übt es eine ungebrochene Anziehungskraft aus. Kaum ein Kind, das nicht mit vier oder fünf Jahren Radfahren lernt. Schätzungen zufolge liegt die Zahl der Fahrräder in Deutschland zwischen 63 und 80 Millionen, also ein Fahrrad pro Einwohner. Ein stolzer Schnitt. Ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Freizeit oder beim Sport: Wer einmal Rad gefahren ist, kann nie wieder ganz davon lassen. Das Rad erweist sich als lebenslanger treuer Begleiter.

Warum ist das Fahrrad so beliebt?

Vieles spricht für das Fahrrad: Es ist zuverlässig, relativ preiswert in der Anschaffung und im Unterhalt. Dazu ist es flexibel und wendig wie kaum ein anderes Verkehrsmittel. Es macht Spaß, hält fit und trägt zur Förderung der Gesundheit bei. Wer viel Rad fährt, kommt auch sonst selten aus der Puste.

Weitere Pluspunkte: Es schont die Umwelt und erweist sich in vielen Situationen als die Lösung schlechthin, wenn es um Schnelligkeit geht. Immer öfter kommen Fahrradkuriere zum Einsatz, da sie im immer dichteren Verkehrsgewühl der Großstädte schneller sind als andere Fahrzeuge. Schließlich, auch dies spielt bei der Wertschätzung des Zweirades eine Rolle, hat jede Generation "ihr" Fahrrad, in dem sich so etwas wie eine eigene Identität

widerspiegelt: vom Bonanzrad bis zum Mountainbike.

Zubehör

Es versteht sich von selbst, dass unterschiedlichstes Zubehör die Attraktivität zusätzlich steigert: Vom Kindersitz zum Mitnehmen der lieben Kleinen über den Fahrradanhänger bis zum Fahrradträger für den Pkw, um auch im Urlaub oder am Baggersee nicht auf den geliebten Drahtesel verzichten zu müssen. Und damit die Radtour sicher ans Ziel führt, gibt es Schutzhelme in unterschiedlichsten Farben und Formen - für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Kinder und Fahrräder

Für Kinder bedeutet das Rad indes noch etwas mehr. Es ist das erste Verkehrsmittel, auf dem Heranwachsende eigenständig ihren Mobilitätsradius erweitern. Dem Radfahren-Lernen kommt daher eine enorme Stellung zu - sowohl im Elternhaus als auch in der Schule im Rahmen der Radfahrausbildung.

VERKEHRSWACHT
Medien & Service-Center